

„Bahnen laufen“

Wer: Blasinstrumente in 2-5er Gruppen

Wo: In der Raummitte bzw. eine Bahn soll freigeräumt werden von Tischen, Stühlen usw.

Wie: Die Kinder brauchen ein Mundstück oder Rohr.

Die Gruppe wird in zwei aufgeteilt, sodass die Kinder in zwei Gruppen an gegenüberliegenden Seiten des Raumes stehen.

Ein Kind aus Gruppe 1 läuft los und spielt gleichzeitig mit dem Mundstück einen langen Ton. Wenn es bei Gruppe 2 ankommt, „übernimmt“ das nächste Kind den Ton und läuft zurück zu Gruppe 1 usw.

Die Übung kann weiterlaufen, bis alle ein-, zwei- oder mehrmals dran war.

Variationen:

1. Mit Stühlen auf der Bahn platziert werden Hindernisse eingebaut. Die Kinder laufen nicht geradeaus, sondern Slalom oder Kurven. Die Schlenker können die Kinder entweder für alle selbst festlegen oder jedes Kind darf einen kreativen Weg finden.

*Wichtig ist, dass die Aufmerksamkeit auf dem ununterbrochenen Ton liegt. Man kann auch eine lückenlose Tonübergabe zwischen den Kindern erstreben.

Das Tempo soll beim Gehen bleiben und nicht zu einem Rennen entwickeln.

2. Pro Schritt wird ein Ton gespielt, z. B. im Tempo Viertel = 60

Das Tempo kann variiert werden. Die Kinder können entweder genau das Tempo vom VorgängerIn übernehmen oder ein eigenes machen.

3. Als Steigerung wird paarweise im Gleichschritt gelaufen. Ein Kind spielt für jeden Schritt einen Ton, der PartnerIn spielt zwei gleich schnelle Töne. (Viertel-Achtel)

Hier bieten sich auch Variationen an. Z. B. einen langen Ton auf zwei Schritte, Triolen, Sechzehntel.

Wofür: Gelernt wird ein Gefühl für Luftgeschwindigkeit und Lufteinteilung. Das Aufeinander hören wird verlangt, in dem die Kinder auf den Ton vom Vorläufer hören sollen.

Bei den 2. und 3. Variationen wird ein Gefühl für Puls/Metrum und Unterteilung geübt.